

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Biographie. Leben und Werk	5
II.1	Jugend und Studium in der Werkstatt von Johann Gottfried	
	Schadow in Berlin (1802-1822)	5
II.2	Ein Leben in Rom (1822-1879)	9
II.2.1	Akademiestipendiat, Lehrzeit bei Bertel Thorvaldsen, erste	
	Erfolge (1822-1833)	9
II.2.2	Der etablierte Künstler: Emil Wolff am Höhepunkt seines	
	Schaffens (1834-1858)	14
II.2.3	»Daß der verdiente Künstler von Nahrungssorgen befreit	
	bleibe!« - Die letzten Jahre (1859-1879)	17
III.	Antikenkopie und Antikenrestaurierung:	
	Tradition und Einkommen	21
IV.	Der Kunstagent: Emil Wolff als Vermittler von antiken	
	Originalen und Gipsabgüssen für die Berliner Museen	25
V.	Eine Künstlerbeziehung:	
	Emil Wolff und Christian Daniel Rauch	31
VI.	Stilgeschichtliche Kennzeichnung des Œuvres von Emil Wolff	33
VII.	Zusammenfassung	37
VIII.	Anmerkungen	39
IX.	Werkkatalog (1817-1879)	45
X.	Chronologische Übersichtsliste der Werke	197
XI.	Dokumente	205
XII.	Abkürzungsverzeichnis	255
XIII.	Archive	257
XIV.	Zeitschriften und Archivalien	259
XV.	Bibliographie	261
XVI.	Abbildungsnachweis	307
XVII.	Abbildungen	315